

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	11
Abkürzungsverzeichnis	15
1. Einleitung	19
2. Hauptteil	32
Kapitel 1: Ziele und Inhalt der Umwelthaftungs-Richtlinie	32
Kapitel 2: Grundlagen des Versicherungsbetriebes	77
Kapitel 3: Versicherbarkeit der Haftung nach der UH-RL	96
Kapitel 4: Umweltschadens-Versicherung	121
Kapitel 5: Ökonomische Analyse der Haftung nach der UH-RL	156
Kapitel 6: Deckungsvorsorge – fakultative oder obligatorische Versicherung –	187
3. Ergebnis und Ausblick	192
Anhang	
Synopsis	199
Abbildungsverzeichnis	211
Literaturverzeichnis	213

Gliederung

1. Einleitung	19
1.1	Der Begriff Umweltschaden 23
1.1.1	Allgemeine Begriffsbestimmung 26
1.1.2	Der soziologische Schadensbegriff 26
1.1.3	Der ökonomische Schadensbegriff 27
1.1.4	Der juristische Schadensbegriff 27
1.2	Der Begriff Risiko 28
1.2.1	Einführung in den Risikobegriff 28
1.2.2	Der betriebswirtschaftliche Risikobegriff 29
1.2.3	Der versicherungstechnische Risikobegriff 30
1.3	Ergebnis der Begriffsbestimmungen 31
2. Hauptteil	32
2.1 Kapitel 1:	Ziele und Inhalt der Umwelthaftungs-Richtlinie 32
2.1.1	Die Grundsätze der Richtlinie 33
2.1.1.1	Das Verursacherprinzip 33
2.1.1.2	Die finanzielle Verantwortlichkeit 35
2.1.1.3	Die nachhaltige Entwicklung 36
2.1.2	Die Gefahr von Umweltschäden 37
2.1.3	Die Sanierung von Umweltschäden
	- Voraussetzung und Umfang / Begrenzung - 39
2.1.3.1	Der Umweltschaden im Sinne der Richtlinie 40
2.1.3.2	Die Erheblichkeit einer nachteiligen Auswirkung 42
2.1.3.2.1	Die Erheblichkeit nach dem Anhang I der UH-RL 44
2.1.3.2.2	Die Erheblichkeit nach dem WHG 49
2.1.3.2.3	Die Erheblichkeit nach dem Bundesbodenschutzgesetz 50
2.1.3.3	Die berufliche Tätigkeit 51
2.1.3.4	Der Verantwortliche 54
2.1.3.5	Kausalität und Beweislast 60
2.1.3.5.1	Der Ursachenzusammenhang 60
2.1.3.5.2	Die Darlegungs- und Beweislast 61
2.1.3.6	Entlastungsgründe 62
2.1.3.6.1	Der Entlastungsgrund des Art. 8 Abs. 3 UH-RL 62
2.1.3.6.2	Der Entlastungsgrund des Art. 8 Abs. 4 UH-RL 63
2.1.3.7	Die Sanierungspflicht / Der Sanierungsumfang 65
2.1.3.8	Die Ausschlüsse 67

2.1.3.9	Die zeitliche Begrenzung	68
2.1.3.10	Der Anspruchsberechtigte	68
2.1.3.11	Das Auffordern zum Tätigwerden / Die Verbandsklage	69
2.1.3.12	Die Verjährung	72
2.1.3.13	Die Haftung Mehrerer	72
2.1.4	Ergebnis zu 2.1	73
2.2 Kapitel 2:	Grundlagen des Versicherungsbetriebes	77
2.2.1	Der Versicherungsbegriff	77
2.2.1.1	Der Versicherungsbegriff im Gesetz	77
2.2.1.2	Der Versicherungsbegriff in der Wissenschaft	79
2.2.1.2.1	Der Versicherungsbegriff aus Sicht der Mathematik	80
2.2.1.2.2	Der Versicherungsbegriff aus Sicht der Wirtschafts- wissenschaft	80
2.2.1.2.3	Der Versicherungsbegriff aus Sicht der Rechtswissenschaft	81
2.2.1.3	Der Versicherungsbegriff in der Rechtspraxis:	82
2.2.1.4	Ergebnis zu 2.2.1	84
2.2.2	Die Versicherungstechnik	84
2.2.2.1	Die Grundlagen der Prämienkalkulation	84
2.2.2.2	Die Kalkulation	86
2.2.2.3	Das versicherungstechnische Risiko	88
2.2.2.4	Die ökonomischen Anreize	88
2.2.2.5	Die Übersicht wesentlicher Kriterien der Versicherungs- technik	93
2.2.2.6	Die Rückversicherung	93
2.2.3	Ergebnis zu 2.2	95
2.3 Kapitel 3:	Versicherbarkeit der Haftung nach der UH-RL	96
2.3.1	Der Maßstab der Versicherbarkeit	97
2.3.1.1	Die Zufälligkeit und Ungewissheit	97
2.3.1.1.1	Die Beurteilung von Schäden aus Normalbetrieb und bei Störfällen	97
2.3.1.1.2	Die Beurteilung von Entwicklungsrisiken	98
2.3.1.1.3	Die Beurteilung des Entschuldigungsnachweises	99
2.3.1.2	Die Eindeutigkeit der Haftung (Schadenseintritt / Erheblichkeit)	100
2.3.1.2.1	Die Eindeutigkeit der Haftung bei dem Medium Boden	101
2.3.1.2.2	Die Eindeutigkeit der Haftung bei dem Medium Gewässer	101
2.3.1.2.3	Die Eindeutigkeit der Haftung bei Biodiversitätsschäden	102
2.3.1.2.3.1	Der Erhaltungs- gleich Ausgangszustand?	103
2.3.1.2.3.2	Das Merkmal „geschützte“ (Arten und natürliche Lebens- räume)	105
2.3.1.2.3.3	Die verbleibenden Risiken	108

2.3.2	Der Sanierungsumfang	108
2.3.2.1	Der Sanierungsumfang bei dem Medium Boden	108
2.3.2.2	Der Sanierungsumfang bei dem Medium Gewässer	109
2.3.2.2.1	Die primäre und ergänzende Sanierung	109
2.3.2.2.2	Die Ausgleichssanierung	109
2.3.2.3	Der Sanierungsumfang bei Biodiversitätsschäden	110
2.3.2.3.1	Die primäre und ergänzende Sanierung	110
2.3.2.3.2	Die Ausgleichssanierung	111
2.3.3	Die Schätzbarkeit	117
2.3.4	Die Homogenität	117
2.3.5	Ergebnis zu 2.3	120
2.4 Kapitel 4:	Umweltschaden-Versicherung	121
2.4.1	Die Bestimmung des Versicherungsfalls	121
2.4.1.1	Das Kausal- und Schadenereignis	122
2.4.1.2	Das Anspruchserhebungsprinzip	124
2.4.1.3	Das Schadenfeststellungsprinzip	125
2.4.2.	Die Vermeidungs- und Rettungskosten	127
2.4.2.1	Die AGB-Wirksamkeit des Schadenfeststellungsprinzips	127
2.4.2.2	Die Rettungskosten bei unmittelbar bevorstehendem Versicherungsfall	128
2.4.2.3	Die Aufwendungen vor Eintritt des Versicherungsfalles - Die Regelung im Umwelthaftpflicht-Modell -	129
2.4.2.4	Schlussfolgerungen zu den Vermeidungs- und Rettungs- kosten	130
2.4.3	Die Umweltschadensversicherung (USV)	132
2.4.3.1	Der Gegenstand der Versicherung	134
2.4.3.2	Die Risikogruppen	136
2.4.3.3	Der Sonderfall Produkthaftung	137
2.4.3.3.1	Die verschuldensunabhängige Produkthaftung	137
2.4.3.3.2	Die verschuldensabhängige Produkthaftung	138
2.4.3.4	Die Betriebsstörung	139
2.4.3.5	Die versicherten Kosten	140
2.4.3.6	Die Definition des Versicherungsfalls in der USV	141
2.4.3.7	Die Aufwendungen vor Eintritt des Versicherungsfalles	142
2.4.3.8	Die nicht versicherten Tatbestände / Ausschlüsse	143
2.4.3.8.1	Vorbemerkung	144
2.4.3.8.2	Die nicht versicherten Tatbestände	145
2.4.3.8.3	Die klarstellenden Ausschlüsse	148
2.4.3.9	Die Begrenzungen	151
2.4.3.9.1	Versicherungssummen / Maximierung / Serienschaden- klausel	151
2.4.3.9.2	Der Selbstbehalt	154
2.4.4	Ergebnis zu 2.4	155

2.5 Kapitel 5:	Ökonomische Analyse der Haftung nach der UH-RL	156
2.5.1	Die Grundzüge der ökonomischen Analyse	156
2.5.1.1	Vorbemerkung	157
2.5.1.2	Die Umwelt als ökonomischer Wert	158
2.5.1.3	Die Internalisierung externer Effekte	160
2.5.2	Das Richtlinienziel	162
2.5.2.1	Die monetäre unmittelbare Prävention	164
2.5.2.2	Die monetäre mittelbare Prävention	167
2.5.2.2.1	Die tätigkeitsbezogene Risikoprüfung	169
2.5.2.2.2	Die laufende Risikoüberwachung / Organisationsrisiko	177
2.5.2.2.3	Der Versicherer im Leistungsfall	178
2.5.2.2.4	Der Versicherer als cheapest cost avoider?	182
2.5.3	Ergebnis zu 2.5	185
2.6 Kapitel 6:	Deckungsvorsorge	
	- fakultative oder obligatorische Versicherung -	187
2.6.1	Die Versicherungspflicht	188
2.6.2	Pflichtversicherung	190
2.6.3	Ergebnis zu 2.6	191
3. Ergebnis und Ausblick		192